



# **Bedarfsplanung 2022/2023**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Rechtliche Rahmenbedingungen / Rechtsanspruch	3
Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis	4
<u>Teil A: Bedarfsplanung</u>	
1. Bestandsanalyse Kindertagesstätten	5
1.1 Übersicht der vorhandenen Gruppen und Plätze	5
1.2 Mittagessen	9
1.3 Tagespflege	9
2. Ergebnis Anmeldeverfahren	10
3. Bedarfsanalyse Kindertagesstätten	11
3.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Balingen	11
3.2 Jährliche Geburtenrate	12
3.3 Übersicht über die Entwicklung der Kinderzahlen / U3 und Ü3 Kinder	13
3.4 Anspruchsberechtigte Kinder	15
4. Betreuungsquoten	15
4.1 Ü3-Quoten	15
4.2 U3-Quoten	16
4.2.1 Statistisches Landesamt	16
4.2.2 Quote anhand der tatsächlichen Betreuung	17
4.2.3 Anmeldequote bei der Stadt Balingen	18
4.2.4 Vorausberechnungszahlen des KVJS	19
5. Bedarfsberechnung	20
5.1 Kindergartenkinder – Ü3	20
5.2 Kindergartenkinder – U3	21
5.3 Gesamtergebnis	21
6. Längerfristige Betrachtung	21
6.1 Ü3-Betrachtung / Entwicklung	22
6.2 U3-Betrachtung / Entwicklung	22
6.3 Entwicklung im Jahr 2027/2028	24
7. Zukünftige Entwicklung der Kinderzahlen	25
7.1 Statistisches Landesamt	25
7.2 Prognose KVJS	26
8. Ukrainische Flüchtlinge	28
9. Bedarfserhöhung durch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf	28
10. Ortsteilbezogene Auswertung	28
11. Qualitativer Bedarf	32
12. Vorgesehene Maßnahmen	34
12.1 Umgesetzte Maßnahmen	34
12.2 kurzfristige provisorische Maßnahmen	35
12.3 mittelfristige (bauliche) Maßnahmen	35
<u>Teil B: Personal Ausbildung</u>	
1. Personalplanung bei den städt. Einrichtungen	35
2. Ausbildung	36
3. Personalgewinnungsmaßnahmen	36

## Rechtliche Rahmenbedingungen der Kindertagesstättenbedarfsplanung

Gemäß § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) ist die Kommune zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes im Bereich der Kindertagesbetreuung verpflichtet. Diese Pflicht bezieht sich sowohl auf die Anzahl der Gruppen in den Einrichtungen sowie deren Öffnungszeiten als auch auf Plätze in der Kindertagespflege. Eine Weiterentwicklung der Angebote erfordert eine sorgfältige Planung und setzt eine differenzierte Erhebung des örtlichen Bedarfs voraus.

Mit dieser Bedarfsplanung kommt die Stadt dieser gesetzlichen Verpflichtung nach.

## Rechtsanspruch

Seit dem 01.01.1996 hat ein Kind vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf den Besuch eines Kindergartens. Darüber hinaus haben seit 01.08.2013 alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dieser kann in einer Kindertageseinrichtung oder aber in der Tagespflege realisiert werden. Bei beiden Ansprüchen handelt es sich um einen subjektiv einklagbaren Rechtsanspruch.

Der Rechtsanspruch nach § 22 SGB VIII besteht grundsätzlich gegenüber dem Träger der örtlichen Jugendhilfe. Nach §§ des KiTaG werden die Gemeinde jedoch zur Durchführung von Aufgaben der Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege herangezogen. Die Gemeinden haben auf ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen hinzuwirken.

## Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis

Kindergarten	Einrichtung zur Betreuung von Kindern vom dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht
Kindertagesstätte (Kita)	Sammelbegriff für alle Einrichtungen, in denen Kinder tagsüber betreut werden
Betreute Spielgruppe	Gruppe, in der bis zu 10 Kinder ohne Altersbeschränkung durch Fachkräfte wöchentlich 10 bis 15 Stunden betreut werden
U3	Kinder im Alter von unter 3 Jahren
Ü3	Kinder im Alter von über 3 Jahren
KitaG	Kindertagesstättengesetz

SBG VIII Sozialgesetzbuch, Achtes Buch, Kinder- und Jugendhilfe

KVJS Kommunalverband für Jugend und Soziales (Genehmigungsbehörde)

Übersicht über mögliche Betriebsformen nach dem KiTaG Gruppenart	Kürzel	Beschreibung der Gruppen
<b>Halbtagesgruppe</b>	<b>HT</b>	Vor- <b>oder</b> nachmittags geöffnete Gruppe mit einer täglichen Öffnungszeit von mindestens 3 bis unter 6 Stunden  Höchstgruppenstärke: 25 – 28 Kinder
<b>Regelgruppe</b>	<b>RG</b>	Vor- <b>und</b> nachmittags geöffnete Gruppe mit Unterbrechung am Mittag  Höchstgruppenstärke: 25 – 28 Kinder
<b>Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit</b>	<b>VÖ</b>	Gruppe mit einer ununterbrochenen Öffnungszeit von mindestens 6 bis. max. 7 Stunden am Tag  Höchstgruppenstärke: 22 – 25 Kinder
<b>Ganztagesgruppe</b>	<b>GT</b>	Gruppe mit mehr als 7 Stunden durchgängiger Öffnungszeit, einschließlich Mittagessen und Schlafmöglichkeiten für die Kinder  Höchstgruppenstärke: 20 Kinder
<b>Altersgemischte Gruppe</b>	<b>AM</b>	Altersgemischte Gruppen sind in allen oben genannten Betriebsformen möglich. Es sind Gruppen mit überwiegender Anzahl von Kindern im Kindergartenalter (ab 3 Jahre), sowie zusätzlich Kindern ab 1 bzw. 2 Jahren und/oder Kindern im schulpflichtigen Alter. Höchstgruppenstärke bei AM-Gruppen für 2-Jährige: 25 Kinder bei HT oder RG 22 Kinder bei VÖ 20 Kinder bei GT Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenem 2-jährigem Kind, so dass jedes 2-jährige Kind 2 Plätze beansprucht. Höchstgruppenstärke bei AM-Gruppen für 1-Jährige: 15 Kinder
<b>Krippe</b>	<b>KR</b>	Kleinkindbetreuung für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr mit einer Betreuung von mindestens 15 Stunden wöchentlich  Höchstgruppenstärke: 10 Kinder

## Teil A - Bedarfsplanung

### 1. Bestandsanalyse Kindertagesstätten

Nachfolgend wird der Bestand an genehmigten und belegten Plätzen in den einzelnen Einrichtungen und Angebotsformen sowie nach dem Alter der Kinder dargestellt. Ebenso wird in der Bestandsanalyse die Zahl der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege sowie die Anzahl der Mittagessen erhoben.

#### 1.1 Übersicht der vorhandenen Gruppen und Plätze

Aus der nachfolgenden Tabelle ist der Stand zum Stichtag 01.03.2022 (Daten aus Kita-DataWebHouse) zu entnehmen. Dargestellt werden:

- die Anzahl der genehmigten und belegten Plätze
- die betreuten U3- und Ü3-Kinder
- Betreuungen nach Betreuungszeiten, sowohl im Gesamten wie auch unterteilt nach U3- und Ü3-Bereich.

	Genehmigte Plätze	angm. Kinder	belegte Plätze	Kinder nach Alter			Kinder nach Betr.zeit			U3 nach Betreuungszeit				Ü3 nach Betreuungszeit				
				0-u2	2-u3	3-u6	-5Std	>5-7Std	>7Std	VM+N M(RG)	U3_-5Std	U3_>5-7Std	U3_>7Std	U3_VM+NM(RG)	Ue3_-5Std	Ue3_>5-7Std	Ue3_>7Std	Ue3_VM+NM(RG)
Kita Endingen	71	63	63	3	6	54	9	31	0	23	9	0	0	0	0	31	0	23
Kita Engstlatt	75	70	72	0	2	68	2	22	0	46	2	0	0	0	0	22	0	46
Krippe Engstlatt	20	20	20	6	14	0	13	7	0	0	13	7	0	0	0	0	0	0
Kita Fronhof	75	72	72	0	0	72	0	18	36	18	0	0	0	0	0	18	36	18
Kita Haydnstraße	53	46	51	1	4	41	5	0	0	41	5	0	0	0	0	0	0	41
Kita Hermann-Berg-Str.	35	33	33	4	7	22	4	15	6	8	4	7	0	0	0	8	6	8
Kita Hesselberg	50	44	48	0	4	40	5	15	0	24	3	1	0	0	2	14	0	24
Kita Lauwasenschule	55	34	34	6	2	26	0	13	21	0	0	3	5	0	0	10	16	0
Kita Neige	75	70	70	0	0	70	0	13	26	31	0	0	0	0	0	13	26	31
Kita Pestalozziweg	69	58	66	4	9	45	5	53	0	0	4	9	0	0	1	44	0	0
Kita Stadtmitte	66	43	45	0	2	41	0	43	0	0	0	2	0	0	0	41	0	0
Kita Weilstetten	60	55	56	2	5	48	10	19	10	16	3	3	1	0	7	16	9	16
Kita Dürrwangen	50	36	39	0	3	33	0	1	0	35	0	0	0	3	0	1	0	32
Kita Erzingen	34	30	32	0	2	28	0	12	0	18	0	0	0	2	0	12	0	16
Heselwangen	25	22	25	0	3	19	0	0	0	22	0	0	0	3	0	0	0	19
Kita Längenfeld	35	35	35	6	4	25	0	23	11	1	0	8	2	0	0	15	9	1
Kita Ostdorf	75	60	67	2	5	53	6	12	0	42	6	1	0	0	0	11	0	42
Kita Schmidikus	56	55	56	5	6	44	0	22	30	3	0	1	10	0	0	21	20	3
Kita Streichen	46	39	39	0	3	36	0	15	0	24	0	3	0	0	0	12	0	24
Kita Weilstetten	69	60	66	0	6	54	4	34	0	22	4	1	0	1	0	33	0	21
Kita Edith-Stein	75	58	64	0	6	52	0	14	1	43	0	1	0	5	0	13	1	38
Kita St.-Franziskus	85	79	85	3	12	64	4	39	9	27	4	11	0	0	0	28	9	27
Kita Roßwangen	47	43	43	2	2	39	0	16	0	27	0	4	0	0	0	12	0	27
Kindervilla	30	31	31	15	16	0	2	0	29	0	2	0	29	0	0	0	0	0
Kinderschutzbund	10	8	8	1	7	0	8	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0
Kinderhaus Neige I + II	45	35	39	3	9	23	8	0	27	0	8	0	4	0	0	0	23	0
Waldorf-Kita	104	95	96	4	6	84	0	62	32	0	0	8	2	0	0	54	30	0
Waldkindergarten	40	40	40	0	0	40	0	40	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0
	1530	1334	1395	67	145	1121	85	539	238	471	75	70	53	14	10	469	185	457

Zum 01.03.2022 standen 1.530 und damit noch ca. 135 freie Plätze zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 22 Plätze mehr als im Vorjahr (1.508 Plätze) zur Verfügung, da bei der Kita Stadtmitte eine weitere Gruppe eingerichtet wurde.

Folgendes kann festgestellt werden:

## Bedarfsplanung 2022/2023 der Stadtverwaltung Balingen

- 212 U3 Kinder werden betreut
- 1.121 Ü3 Kinder werden betreut (3-6 Jahre)
- 471 RG Kinder werden betreut (35,3 %), davon 14 im U3-Bereich
- 539 VÖ Kinder werden betreut (40,4 %), davon 70 im U3-Bereich
- 238 GT Kinder werden betreut (17,9 %), davon 53 im U3-Bereich
- 85 HT-Kinder werden betreut (6,4 %), davon 75 im U3-Bereich.

Bei der nachfolgenden Tabelle sind die Gruppen nach Art der genehmigten Betreuungsformen dargestellt. Dabei sind bei der Kita Pestalozziweg bereits die beiden neuen Gruppen berücksichtigt. Bei der Kita Lauwasen wird nur noch von einer GT-Gruppe und einer GT-Krippe ausgegangen, da dort ein Personalraum eingerichtet werden muss, was dazu führt, dass voraussichtlich eine Betreuungsgruppe aufgegeben werden muss, wobei diese bisher noch kaum belegt ist.

	Anzahl Gruppen gesamt										Gruppe
	RG	RG/AM	VÖ	VÖ/AM	GT	GT/AM	Kr/HT	KR/VÖ	KR/GT	Spielgr.	
Kita Edingen	1			2			1				4
Kita Engstlatt	1		1			1					3
Krippe Engstlatt								2			2
Kita Fronhof					3						3
Kita Haydnstraße	1	1									2
Kita Hermann-Berg-Str.					1			1			2
Kita Hesselberg	1			1							2
Kita Lauwasenschule					1				1		2
Kita Neige					3						3
Kita Pestalozziweg			2	1	1			1	1		6
Kita Stadtmitte				3							3
Kita Weilstetten		1			1				1		3
Kita Dürrwangen		2									2
Kita Erzingen				2							2
Heselwangen		1									1
Kita Längenfeld					1				1		2
Kita Ostdorf	1	1		1							3
Kita Schmidikus					1	1			1		3
Kita Streichen		1		1				1			3
Kita Weilstetten		1		2							3
Kita Edith-Stein	1	1				1					3
Kita St.-Franziskus		2			1			1			4
Kita Roßwangen		1	1					1			3
Kindervilla									3		3
Kinderschutzbund										1	1
Kinderhaus Neige I + II						2	1				3
Waldorf-Kita			1	1	1	1			1		5
Waldkindergarten			2								2
	6	12	7	14	14	6	2	7	9	1	78

**Entwicklung Gruppen und Plätze in den letzten fünf Jahren**

Betreuungs- formen Gruppen	Gruppen				
	2018	2019	2020	2021	2022
RG	5	5	6	6	6
RG/AM	17	16	13	13	12
VÖ	5	5	4	7	7
VÖ/AM	8	8	11	13	14
GT	10	11	12	12	14
GT/AM	7	6	6	8	6
	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>59</b>	<b>59</b>
Kr./HT (RG)	2	2	2	2	2
Kr./VÖ	3	6	7	7	7
Kr./GT	5	6	7	7	9
Spielgruppe	1	1	1	1	1
	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>19</b>
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>76</b>	<b>78</b>

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Gruppen um zwei erhöht. In der Kita Pestalozziweg werden zwei neue Gruppen eingerichtet. Außerdem wurde in der Kita Stadtmitte eine weitere Gruppe in modularer Bauweise eingerichtet. Dagegen fällt wohl aufgrund des notwendigen Personalraums in der Kita Lauwasen eine Bereuungsgruppe weg.

Auffällig ist, dass es je Betreuungsart RG/VÖ/GT die meisten Gruppen in der Altersmischung gibt.

VÖ-Betreuung ist in 21 Gruppen möglich, GT-Betreuung in 20 Gruppen. Wobei in vielen GT-Gruppen auch eine VÖ-Betreuung möglich ist und auch viele VÖ-Kinder betreut werden.

## Bedarfsplanung 2022/2023 der Stadtverwaltung Balingen

	davon in RG	davon in RG/AM	davon in VÖ	davon in VÖ/AM	davon in GT	davon in GT/AM	davon in RG/AM	davon in VÖ/AM	davon in GT/AM	davon in RG/HT	davon in VÖ	davon in GT	
Kita Endingen	28			26			7		10				71
Kita Engstlatt	28		25	7		10	5						75
Krippe Engstlatt											20		20
Kita Fronhof			45		30								75
Kita Haydnstraße	28	19					6						53
Kita Hermann-Berg-Str.			15		10						10		35
Kita Hesselberg	28			17			5						50
Kita Lauwasenschule					20							10	30
Kita Neige			45		30								75
Kita Pestalozziweg			37	17	20		5				10	10	99
Kita Stadtmitte				51			15						66
Kita Weilstetten		19	15		10		6					10	60
Kita Dürrwangen		38					12						50
Kita Erzingen				27			7						34
Heselwangen		19					6						25
Kita Längenfeld			15		10							10	35
Kita Ostdorf	28	19		17			6	5					75
Kita Schmidikus			14	7	10	10	5					10	56
Kita Streichen		19		9			6	2			10		46
Kita Weilstetten		19		34			6	10					69
Kita Edith-Stein	28	19		7		10	6	5					75
Kita St.-Franziskus		38	15		10		12				10		85
Kita Roßwangen		19	12				6				10		47
Kindervilla												30	30
Kinderschutzbund										10			10
Kinderhaus Neige I + II						26		9	10				45
Waldorf-Kita			40	24	10	10	10					10	104
Waldkindergarten			40										40
	168	228	318	243	160	66	72	81	9	30	70	90	1535

Bei dieser Tabelle sind die Plätze je nach Betreuungsart und Altersmischung aufgeführt. Dabei sind auch hier bereits die beiden neuen Gruppen Pestalozziweg sowie nur noch zwei Gruppen in der Kita Lauwasen berücksichtigt.

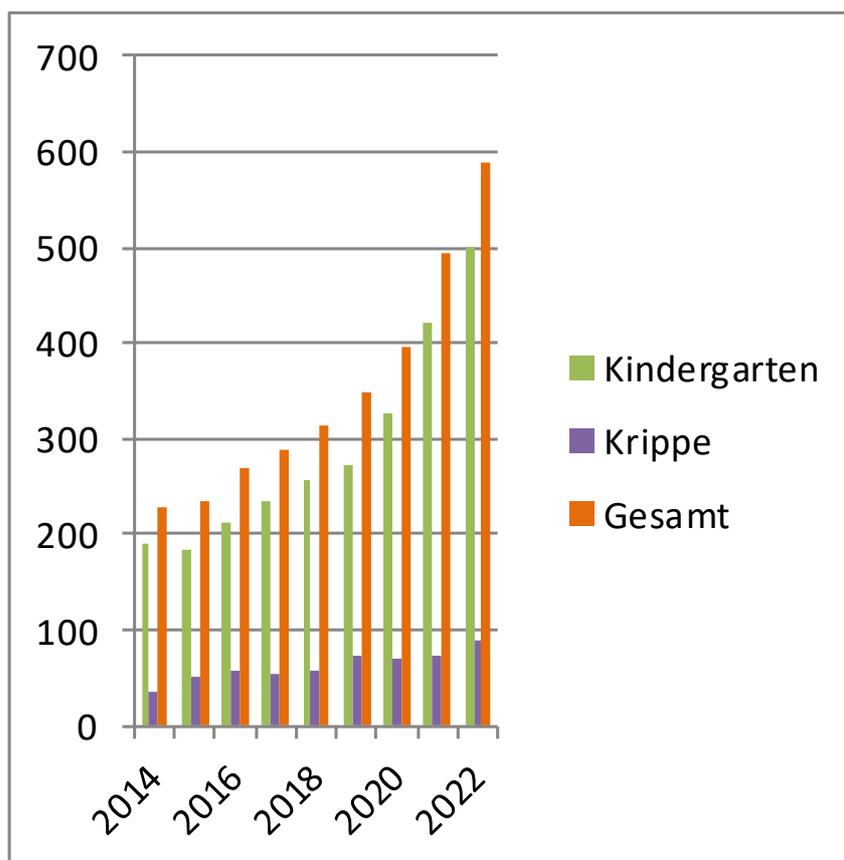
Bei den altersgemischten Gruppen dürfen nur so viele Plätze für U3-Kinder angeboten werden (diese zählen doppelt - Ausnahme GT/AM 5 Plätze in der Neige I + II), so dass der Ü3-Bereich noch überwiegt.

In einer AM-Gruppe kann ein Kind ab zwei Jahren betreut werden. Solange dies jedoch unter 3 Jahren ist, wird es doppelt gerechnet und belegt daher zwei Betreuungsplätze.

Von den 162 AM-Plätzen können daher nur maximal 78 Plätze für U3-Kinder zur Verfügung stehen.

## 1.2 Mittagessen

Mittagessen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kindergarten	190	183	212	235	257	272	327	421	500
Krippe	37	51	58	53	58	75	69	73	90
<b>Gesamt</b>	<b>227</b>	<b>234</b>	<b>270</b>	<b>288</b>	<b>315</b>	<b>347</b>	<b>396</b>	<b>494</b>	<b>590</b>



Die Zahl der Mittagessen hat deutlich zugenommen. Bei einer VÖ-Betreuung kann, bei einer GT-Betreuung muss ein Mittagessen angeboten werden.

## 1.3 Tagespflege

Die Stadt Balingen fördert bereits seit dem Jahr 2010 die Kinderbetreuung von Balingen Kindern bis zum Schuleintritt im Rahmen der Tagespflege durch einen Zuschuss in Höhe von 1 € je Betreuungsstunde. Bei sog. Tandems (bestehende Vertretungsregelung) beträgt der Fördersatz 1,25 € je Betreuungsstunde bzw. 2,0 € je Vertretungsstunde. Auch andere Städte im Zollernalbkreis fördern die Tagespflege zwischenzeitlich mehrheitlich mit 1 €.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung in der Tagesbetreuung.

Tagespflege (zum Stichtag 01.03.)							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Tagespflegepersonen	21	18	24	17	18	17	16
betreute Kinder	66	68	81	76	74	66	69
Kinder U3	32	38	63	58	64	62	59
Kinder Ü3	8	9	4	7	3	3	7
Kinder Ü6	26	21	14	11	7	1	3

Die Anzahl der Tagespflegepersonen hat in den letzten Jahren tendenziell abgenommen, so dass zum 01.03. erstmals „nur“ 16 Personen gemeldet waren. Die Zahl der betreuten Kinder ist aber im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Der höchste Betreuungsbedarf liegt nach wie vor im Bereich der Krippenkinder.

Wie viele Kinder davon jedoch Balingener Kinder und wie viele auswärtige Kinder sind bzw. wie viele Balingener Kinder auswärts betreut werden, wird nicht statistisch erfasst. Dies wird sich jedoch nach den bisherigen Erfahrungen ungefähr die Waage halten.

Durchschnittlich werden 4,3 Kinder je Tagespflegeperson betreut. Dies entspricht dem Wert des Vorjahres.

## 2. Ergebnis Anmeldeverfahren

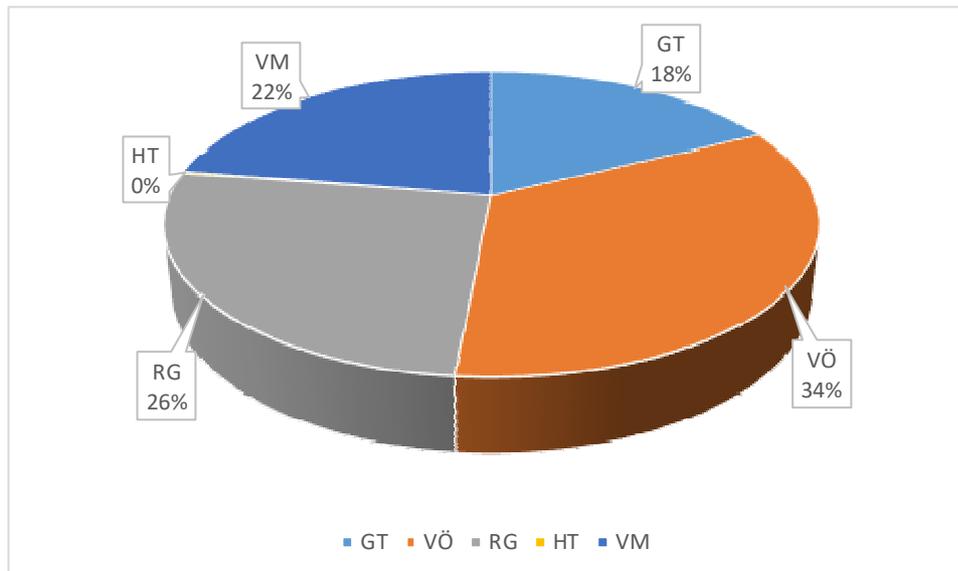
Bei der Stadt Balingen wurde zur Anmeldung zu einem Betreuungsplatz das vom KVJS zur Verfügung gestellte Onlineprogramm „Zentrale Vormerkung“ für alle Kitas eingeführt. Seit dem können Eltern ihre Kinder zentral online anmelden.

Die Anmeldedaten können seitens der Stadt wiederum ausgewertet werden.

Anmeldungen über Onlineportal für das Kindergartenjahr 2022/23											
Gesamt	GT			VÖ			RG		HT	VM	
	Ü3	U3	Krippe	Ü3	U3	Krippe	Ü3	U3	U3	U3	Krippe
431	40	3	33	94	28	24	69	43	1	39	57
in %	18%			34%			26%		0%	22%	

St  
ichtag 12.04.2022

Die Zahl der Anmeldungen hat im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas zugenommen. Allerdings unterscheidet sich der Tag der Auswertung geringfügig.



In den 431 Anmeldungen waren 12 Doppelanmeldungen enthalten. Von den Eltern wurde erneut die VÖ-Betreuung am häufigsten gewünscht. Die Nachfrage nach GT-Plätzen hat dagegen wieder etwas zugenommen und liegt nun bei 18 % der Gesamtanmeldungen (Vorjahr 15%). Nach wie vor liegt die RG-Betreuung mit 26 % (Vorjahr 23 %) an zweiter Stelle vor der VM-Betreuung (Vorjahr 16 %). Diese Betreuungsart wird überwiegend im Krippenbereich gewünscht.

Diese deutliche Zunahme lässt darauf schließen, dass die Nachfrage nach U3-Plätzen zunimmt. Diese bestätigt auch die Zunahme der Anzahl der Anmeldungen für den Krippenbereich mit 114 (Vorjahr 91) und im U3-Bereich mit ebenfalls 114 Anmeldungen (Vorjahr 99).

### 3. Bedarfsanalyse Kindertagesstätten

#### 3.1. Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Balingen

Die Einwohnerzahl von Balingen nimmt seit dem Jahr 2012 jährlich zu. Zum 31.12.2017 war die höchste Steigerung der letzten Jahre (+ 262) zu verzeichnen. Aber auch zum 31.12.2021 hat die Einwohnerzahl deutlich um 128 zugenommen.

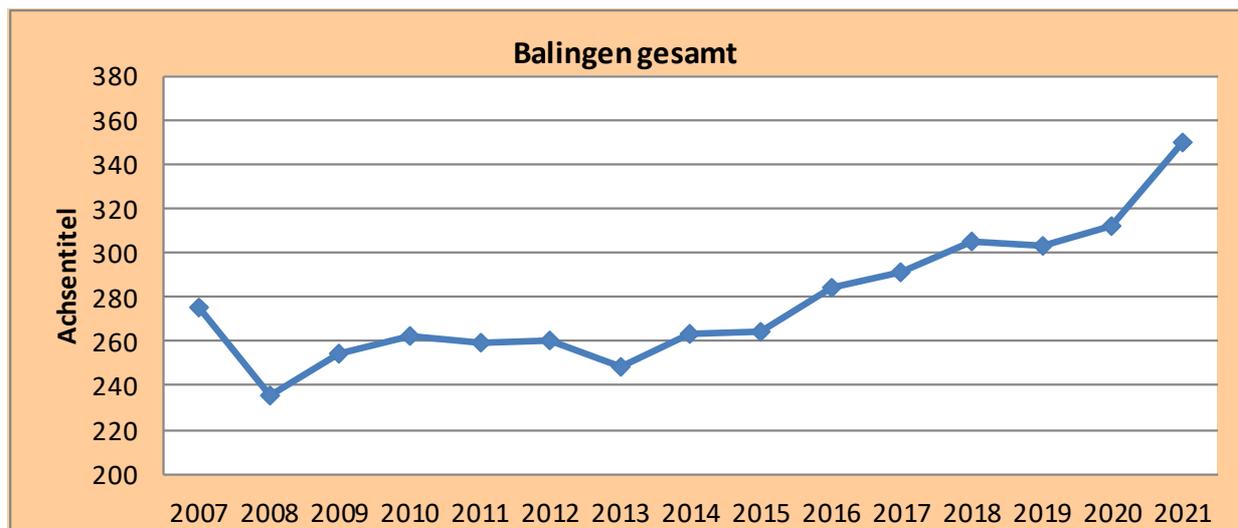
Die Entwicklung wird in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt.

<b>Einwohnerzahlen zum 31.12.</b>	
<b>Jahr</b>	<b>Einwohner</b>
2006	34.145
2007	33.985
2008	33.849
2009	33.714
2010	33.739
2011	33.660
2012	33.643
2013	33.690
2014	33.927
2015	34.028
2016	34.166
2017	34.428
2018	34.586
2019	34.712
2020	34.868
2021	34.996

### 3.2 Jährliche Geburtenrate

#### Entwicklung der jährlichen Geburtenrate

<b>Jahr</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Balingen gesamt	260	248	263	264	284	291	305	303	312	350
<b>Ortsteil</b>										
Balingen	113	115	116	126	131	136	129	132	135	152
Dürrwangen	13	13	9	12	10	11	10	21	16	19
Endingen	13	17	17	18	23	12	24	21	21	26
Engstlatt	18	17	14	13	15	16	21	20	20	19
Erzingen	7	3	8	4	6	2	6	4	7	6
Frommern	37	29	34	34	33	40	41	43	39	43
Heselwangen	8	10	11	8	6	8	4	3	8	5
Ostdorf	7	9	10	11	7	13	16	10	13	21
Roßwangen	4	4	5	4	5	12	11	8	11	10
Stockenhausen	1	2	2	3	3	4	1	1	4	0
Streichen	3	1	1	3	4	6	2	0	8	5
Weilstetten	31	25	29	24	31	29	32	32	23	37
Zillhausen	5	3	7	4	10	2	8	8	7	7



Die Geburtenrate ist mit 38 weiteren Geburten als im Vorjahr sehr deutlich gestiegen. Dieser Trend hält nun schon bereits seit dem Jahr 2013 an.

Insbesondere in der Kernstadt sowie in Ostdorf und Weilstetten hat es deutlich mehr Geburten gegeben als in im Vorjahr. Grundsätzlich sind die Geburtenzahlen von Jahr zu Jahr jedoch sehr schwankend.

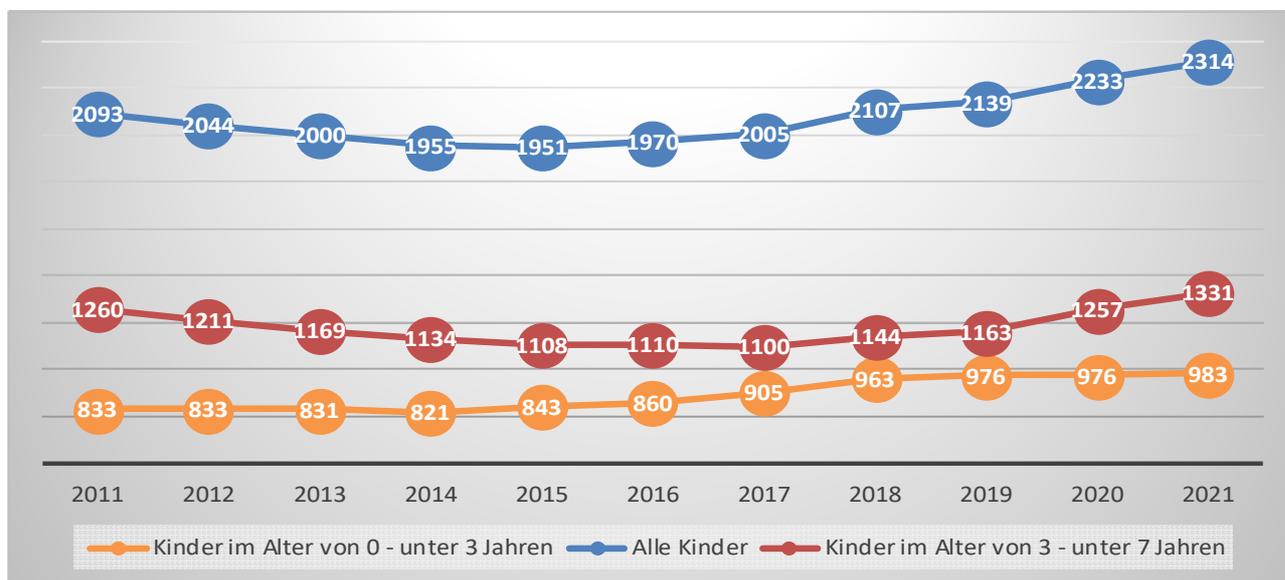
### 3.3 Übersicht über die Entwicklung der Kinderzahlen – U3 und Ü3 Kinder

Kinder im Alter von 0 - unter 3 Jahren

Stichtag 30.09.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Balingen	359	374	394	417	420	411	407
Dürrwangen	44	37	40	44	51	53	57
Endingen	60	61	64	59	67	69	75
Engstlatt	55	53	53	62	61	62	56
Erzingen	16	19	18	18	14	19	19
Frommern	103	110	119	135	132	125	111
Heselwangen	30	28	27	19	15	22	19
Ostdorf	40	37	35	44	42	43	50
Roßwangen	21	20	27	30	30	33	33
Stockenhausen	9	9	12	8	6	6	6
Streichen	7	8	10	14	11	13	15
Weilstetten	84	87	89	95	102	99	109
Zillhausen	15	17	17	18	25	21	26
<b>Gesamtstadt</b>	<b>843</b>	<b>860</b>	<b>905</b>	<b>963</b>	<b>976</b>	<b>976</b>	<b>983</b>

Kinder im Alter von 3 - unter 7 Jahren

Stichtag 30.09.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Balingen</b>	443	438	458	471	446	493	506
<b>Dürrwangen</b>	47	52	55	59	63	70	73
<b>Endingen</b>	77	81	72	76	77	84	89
<b>Engstlatt</b>	63	68	71	65	73	76	88
<b>Erzingen</b>	34	32	28	24	27	25	31
<b>Frommern</b>	147	138	128	154	163	166	169
<b>Heselwangen</b>	39	43	36	44	45	44	40
<b>Ostdorf</b>	46	51	51	59	55	56	72
<b>Roßwangen</b>	26	26	26	24	37	39	47
<b>Stockenhausen</b>	16	15	13	13	12	13	13
<b>Streichen</b>	13	13	9	10	16	22	25
<b>Weilstetten</b>	133	131	131	123	125	134	144
<b>Zillhausen</b>	24	22	22	22	24	35	34
<b>Gesamtstadt</b>	1108	1110	1100	1144	1163	1257	1331
<b>Alle Kinder</b>	1951	1970	2005	2107	2139	2233	2314



Die Grafik zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2011. Zum Stichtag 30.09.2021 ist die Zahl der Kinder im Altersbereich 0-bis unter 7-Jahren im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen. Dies nun im sechsten Jahr in Folge. Ein weiterer Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass der Altersbereich der Krippenkinder wieder, wenn auch nur leicht, gestiegen ist.

### 3.4 Anspruchsberechtigte Kinder

#### Anspruchsberechtigte Kinder im Kindergartenjahr 2022/2023 (zum Stichtag 31.08.22)

Gesamtstadt							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	29	27	23	27	25	26	29
Februar	23	17	21	22	25	28	20
März	20	26	22	23	28	26	16
April	16	26	22	13	28	34	25
Mai	28	29	37	27	23	17	27
Juni	26	20	54	21	24	37	28
Juli	23	38	23	31	26	28	27
August	47	38	37	38	33	29	28
September	28	32	25	36	25	32	
Oktober	25	25	25	21	30	24	
November	27	23	26	29	22	31	
Dezember	34	29	28	32	29	28	
Jahrgangsstärken	326	330	343	320	318	340	200

98	Kinder, welche aufgrund der Verlegung des Einschulungstichtages in der Kita bleiben
997	Kinder die zu Beginn des Kindergartenjahres bereits 3 Jahre alt sind
319	Kinder die im Verlaufe des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden
1414	Summe der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
338	Summe der Kinder, die im Verlaufe des Kindergartenjahres 2 Jahre alt werden
283	Summe der Kinder, die im Verlaufe des Kindergartenjahres 1 Jahr alt werden

Alle Kinder, welche zum 31.08.22 mindestens das erste Lebensjahr vollendet haben und zum Einschulungstichtag 30.06.2022 noch keine sechs Jahre alt sind, haben für das kommende Kindergartenjahr Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Für die Kinder im Kindergartenalter (3-6 Jahre) ist ein Betreuungsplatz in einer Einrichtung bereitzustellen.

Für U3-Kinder besteht ein Anspruch zur frühkindlichen Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Tagespflege. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass noch nicht für alle 1-3-jährigen Kinder ein Betreuungsplatz benötigt wird.

Bei der o.g. Tabelle sind die Kinderdaten vom Einwohnermeldeamt bis zum 30.04.2022 eingearbeitet. Für die Monate Mai bis August wurden die Kinderzahlen anhand der beiden Vorjahre geschätzt und hochgerechnet. So wird mit einer zusätzlichen Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder für das Kindergartenjahr 2022/23 im Alter zwischen 1 und 2 Jahren von ca. 110 gerechnet (einschl. Zu- und Wegzüge). Diese Prognose ist in der Tabelle in roter Schrift dargestellt.

Der Einschulungstichtag wurde in einem letzten Schritt in diesem Jahr auf den 30.06.22 vorverlegt. Wie aus der Tabelle zu ersehen ist, handelt es sich dabei derzeit um ca.100 Kinder, für welche weiterhin ein Betreuungsplatz benötigt wird.

## 4. Betreuungsquoten

### 4.1 Ü3-Quote

Bei der Betreuungsquote der Kindergartenkinder wird davon ausgegangen, dass aufgrund des bestehenden Rechtsanspruches alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen. Oftmals wird hier aber auch mit einer Inanspruch-

nahme von 98% gerechnet. Nach dem statistischen Bundesamt beträgt diese Betreuungsquote in Baden-Württemberg sogar nur 92,2%.

(<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>)

Unter Berücksichtigung der Umstände, dass

- Integrationskinder teilweise bis zu drei Plätze belegen,
- vereinzelt auch auswärtige Kinder, deren Eltern in Balingen arbeiten, in Balingen betreut werden
- auswärtige Kinder vereinzelt auch in den gemeindeübergreifenden Angeboten des Waldkindergartens und des Waldorfkindergartens betreut werden,

wird bei den **Ü3-Kindern** von einer **Betreuungsquote von 98%-100 %** ausgegangen.

## 4.2 U3-Quote

Bekanntlich besteht für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Aber auch für Kinder unter einem Jahr kann sich unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch ergeben.

Da Kinder im Alter von 0-3 Jahren jedoch nur teilweise in eine Betreuung gegeben werden, ist für die Bedarfsermittlung die Betreuungsquote im U3-Bereich der maßgebende Faktor. Diesen für die Zukunft vorausschauend so korrekt wie möglich zu ermitteln ist u.a. die Aufgabe einer Bedarfsplanung. Zur Ermittlung der Betreuungsquote werden drei Ansätze verwendet:

### 4.2.1 Statistische Landesamt

#### Betreuungsquote

Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. März 2021					
Landkreis (LKR)/Regierungsbezirk	in Kindertageseinrichtungen		in Kindertagespflege		Insgesamt Betreuungsquote in %
	Anzahl	Besuchsquote in %	Anzahl	Besuchsquote in %	
Reutlingen (LKR)	1.715	19,9	723	8,4	28,1
Tübingen (LKR)	1.972	29,1	461	6,8	35,7
Zollernalbkreis (LKR)	1.168	21,9	207	3,9	25,8
Rottweil (LKR)	884	20,7	86	2	22,7
Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	1.470	22,8	308	4,8	27,4
Tuttlingen (LKR)	925	19,9	84	1,8	21,7
Sigmaringen (LKR)	826	21,9	122	3,2	25
Regierungsbezirk Tübingen	12.831	22,9	2.586	4,6	27,5
Baden-Württemberg	79.213	24,2	14.941	4,6	28,7

Nach der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes lagen die Betreuungsquoten zum 01.03.2021 im **Zollernalbkreis** bei **25,8%** (2020: 28,9% / 2019: 26,8%), **landesweit** bei **28,7%** (2020: 30,0% / 2019: 29,5%), im Bereich des **RP-Bezirks Tübingen** bei **27,5%** (2020: 28,9% / 2019: 28,2%).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Betreuungsquote im ZAK deutlich um 2,3% (2020 + 2,1% / 2019: + 1,0%) reduziert. Landesweit betrug die Abnahme 1,3 % (2020: +0,5% / 2019: + 0,4%), im RP-Bezirk Tübingens 1,4 % (2020: + 0,6% / 2019: + 0,3%).

Im Zollernalbkreis hat sich somit die Betreuungsquote im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert.

### Erwerbstätigkeit von Müttern kleiner Kinder

In einer aktuellen Pressemitteilung vom 06.05.2022 teilt das Statistische Landesamt mit, dass nach den Erstergebnissen des Mikrozensus im Jahr 2021 ein Drittel (35,2 %) der Mütter mit mindestens einem Kind von unter 3 Jahren einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Daraus kann abgeleitet werden, dass sich die o.g. Betreuungsquote zukünftig deutlich erhöhen und sicher eher im Bereich wie unter 4.2.3 dargestellt einpendeln wird.

Link: <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2022106>

### 4.2.2 Quote anhand der tatsächlichen U3-Betreuung

Zur Ermittlung dieser Quote werden die zum Stichtag 01.03.2022 betreuten Kinder in den Kitas und der Tagespflege ins Verhältnis mit den zum 30.09.2021 gemeldeten U3-Kinder gesetzt.

**Anteil der U3-Kinder in Tageseinrichtungen**

Stichtag	Kinder in Tageseinrichtungen			Kinder zum 30.09. d. Vorjahres	
	0-1 Jahre	1-2 Jahre	2-3 Jahre		
01.03.2022	3	64	145	983	22%
01.03.2021	1	58	181	976	25%
01.03.2020	1	52	185	976	24%
01.03.2019	1	68	142	963	22%
01.03.2018	4	43	135	905	20%
01.03.2017	2	49	135	860	22%
01.03.2016	2	46	143	843	23%
01.03.2015	4	44	123	821	21%
01.03.2014	4	38	159	831	24%
01.03.2013	2	44	130	822	21%

**Anteil der U3-Kinder in der Tagespflege**

Stichtag	Kinder in der Tagespflege 0-unter 3 Jahren	Kinder zum 30.09. d. Vorjahres	
01.03.2022	59	983	6%
01.03.2021	62	976	6%
01.03.2020	64	976	7%
01.03.2019	58	963	6%
01.03.2018	63	905	7%
01.03.2017	38	860	4%
01.03.2016	32	843	4%
01.03.2015	28	821	3%
01.03.2014	41	831	5%

Die Betreuungsquote in den Kitas hat um 3 % abgenommen, da deutlich weniger U3-Kinder betreut wurden. Die Quote in der Tagespflege blieb, trotz geringfügig weniger Kinder, bei 6 %. Daraus ergibt sich eine Gesamtquote von 28 % und somit 3 % weniger als im Vorjahr.

Somit deckt sich dieser Trend in Balingen mit den Zahlen des statistischen Landesamtes. Erneut liegt die Balingen Quote aber über der des Landkreises.

Ein Hauptgrund für den Rückgang der Betreuungsquote kann sicherlich in der Corona-Pandemie vermutet werden. Daher ist die Aussagekraft dieser Quote für die Zukunft und die weiteren Planungen sicherlich zu hinterfragen.

### 4.2.3 Anmeldequote bei der Stadt Balingen

Nachdem die Aussagekraft der oben dargestellten Betreuungsquoten wohl aufgrund der Corona-Pandemie für die Planung derzeit weniger aussagekräftig ist, wurde erstmals anhand der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr die Zahl der Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahre und 8 Monate ausgewertet, welche sich zu einer Betreuung angemeldet haben. Ab 2 Jahren und 9 Monaten kann ein Kind zur Eingewöhnung schon auf einem Ü3-Platz aufgenommen werden. Daher wurden diese Kinder nicht berücksichtigt.

Nach unserem Onlineportal wurden insgesamt **383 U3-Kinder** für das Kindergartenjahr 2022/23 im Alter von 6 Monate bis einschließlich 2 Jahre und 8 Monate angemeldet. Bei 983 Kinder unter 3 Jahren (siehe 3.1.3), welche zum 30.09. in Balingen wohnen, ergibt dies eine **Betreuungsquote von 38 %**.

Diese Quote wurde erstmals erhoben. Wie diese sich in den kommenden Jahren entwickelt, wird zukünftig in der Bedarfsplanung dargestellt.

#### 4.2.4 Vorausrrechnungszahlen des KVJS

In seinem Bericht über die Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg von 2020 stellt der KVJS unter der Nr. 7.3.2 und 7.3.3 die Vorausrrechnungszahlen für die Kleinkindbetreuung und die Betreuung der Kindergartenkinder dar.

[https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/jugend/2020\\_KVJS\\_Berichterstattung\\_Kindertagesbetreuung\\_in\\_Baden-Wuerttemberg.pdf](https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/jugend/2020_KVJS_Berichterstattung_Kindertagesbetreuung_in_Baden-Wuerttemberg.pdf)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vorausberechnung der zukünftig benötigten Plätze für Kleinkinder. Dabei ist in der rechten Spalte die Betreuungsquote dargestellt, welche für die zukünftigen Jahre als Vorausrrechnungszahl (für ganz Baden-Württemberg) angesehen wird. Aufgrund der regionalen Schwankungen der Betreuungsquoten innerhalb der einzelnen Landkreise und in Baden-Württemberg, kann sich die Vorausberechnungsquote in Balingen davon unterscheiden.

**Tabelle 11: Vorausrrechnung der künftig benötigten Plätze für Kleinkinder in Baden-Württemberg (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und KVJS)**

<b>Jahr</b>	<b>Kleinkinder in der Wohnbevölkerung</b> Stichtag 31.12. des jeweiligen Vorjahrs (Quelle: StaLA <sup>70</sup> )	<b>betreute Kleinkinder</b> Stichtag 01.03. des jeweiligen Jahres (Quelle: StaLA <sup>71</sup> / ab 2019 KVJS)	<b>Platzbedarf in Relation zu 2016</b>	<b>Betreuungsquote</b>
2014	273.840	76.295	-6.239	27,9%
2015	283.481	78.729	-3.805	27,8%
2016	298.300	82.534	0	27,7%
2017	312.397	89.320	6.786	28,6%
2018	320.934	93.412	10.878	29,1%
2019	325.976	97.691	15.157	30,0%
2020	327.032	103.316	20.782	31,6%
2021	328.249	108.941	26.407	33,2%
2022	328.987	114.565	32.031	34,8%
2023	328.942	120.190	37.656	36,5%
2024	328.168	125.814	43.280	38,3%
2025	326.772	131.439	48.905	40,2%
2026	324.904	137.064	54.530	42,2%
2027	322.669	137.457	54.923	42,6%
2028	320.141	136.380	53.846	42,6%
2029	317.387	135.207	52.673	42,6%
2030	314.452	133.957	51.423	42,6%
2031	311.421	132.665	50.131	42,6%
2032	308.361	131.362	48.828	42,6%
2033	305.360	130.083	47.549	42,6%
2034	302.523	128.875	46.341	42,6%
2035	299.928	127.769	45.235	42,6%

Vergleicht man die Betreuungsquote, welche die Stadt Balingen für das Kindergartenjahr 2020/2021 und 2021/2022 in Höhe von 31 % angenommen hat, so deckt sich diese ungefähr mit den Zahlen des KVJS. Ab dem Jahr 2024 geht der KVJS von 38,3 % aus, was eine deutliche Zunahme darstellt. Auch dies deckt sich tendenzell mit den Berechnungen der Betreuungsquote der Stadt Balingen mit aktuell 38 % (siehe 4.2.3).

Für die weiteren Jahre geht der KVJS von 42,6 % für ganz Baden-Württemberg aus.

Die nachstehende Tabelle stellt die Zahlen für die Betreuung von Kindergartenkindern dar. Dort wird von einer Betreuungsquote von 96,2 % ausgegangen. Wobei die Stadt Balingen hier in der Regel mit 98 %-100 % rechnet.

**Tabelle 12: Vorausrechnung der künftig benötigten Plätze für Kindergartenkinder in Baden-Württemberg**  
(Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und KVJS)

Jahr	Kindergartenkinder in der Wohnbevölkerung Stichtag 31.12. des jeweiligen Vorjahrs (Quelle: StaLA <sup>72</sup> )	betreute Kindergartenkinder Stichtag 01.03. des jeweiligen Jahres (Quelle: KVJS)	zusätzlicher Platzbedarf in Relation zu 2016	zusätzlicher Platzbedarf ggü. Vorjahr	Betreuungsquote
2014	319.108	307.401	-5.322	-	96,3%
2015	321.992	307.422	-5.301	21	95,5%
2016	328.839	312.723	0	5.301	95,1%
2017	333.640	318.978	6.255	6.255	95,6%
2018	343.071	325.768	13.045	6.790	95,0%
2019	355.354	341.851	29.128	16.083	96,2%
2020	367.439	353.476	40.753	11.626	96,2%
2021	376.011	361.722	48.999	8.246	96,2%
2022	381.390	366.897	54.174	5.174	96,2%
2023	383.634	369.056	56.333	2.159	96,2%
2024	384.250	369.648	56.925	592	96,2%
2025	384.616	370.000	57.277	352	96,2%
2026	384.366	369.760	57.037	-240	96,2%
2027	383.413	368.843	56.120	-917	96,2%
2028	381.863	367.352	54.629	-1.492	96,2%
2029	379.791	365.359	52.636	-1.993	96,2%
2030	377.303	362.965	50.242	-2.394	96,2%
2031	374.473	360.243	47.520	-2.722	96,2%
2032	371.389	357.276	44.553	-2.967	96,2%
2033	368.117	354.129	41.406	-3.147	96,2%
2034	364.745	350.885	38.162	-3.244	96,2%
2035	361.355	347.623	34.900	-3.261	96,2%

## 5. Bedarfsberechnung

Unter Berücksichtigung der zuvor dargestellten Bestandszahlen, der Entwicklung der Geburten und der Kinderzahlen sowie der entsprechenden Betreuungsquoten wird nachfolgend der Bedarf für die Ü3-Betreuung und die U3-Betreuung dargestellt.

### 5.1 Kindergartenkinder – Ü3

Bedarf an Kiga-Plätzen (Ü3)		
	Kinder Stichtag 30.09.	Anspruchskinder
Ü3 Kinderzahlen:	1.331	1.414
Betreuungsquote 100 % (98 %)		
Bedarf:	1.331 (1.304)	1.414 (1.386)
Bestand:	1.345	1.345 (einschl. 162 AM-Plätzen)
<b>Notwendige Plätze</b>	<b>- 14 (- 41)</b>	<b>69 (41)</b>

Die Kinder zum Stichtag 30.09. und die Anspruchskinder unterscheiden sich darin, dass bei den Anspruchskindern noch die Verschiebung des Einschulungsstichtages berücksichtigt ist. Kinder, welche nach dem Stichtag 6 Jahre alt werden, können dennoch zur

Schule angemeldet werden. Wie viele Eltern von dieser Option Gebrauch machen, kann nicht abgeschätzt werden.

Die Zahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze ergibt sich aus der 4. Tabelle unter der Nr. 1.1.

## 5.2 Krippenkinder - U3

Bedarf an Krippen-Plätzen (U3)		
Kinder Stichtag 30.09.		
Ü3 Kinderzahlen:	983	
Betreuungsquote	31 %	38 %
Bedarf:	305	374
Bestand:	260	260
<b>Notwendige Plätze</b>	<b>45</b>	<b>114</b>

Welche Betreuungsquote nun zutreffender ist, kann erst in der Zukunft abschließend beurteilt werden. Allerdings geht sicherlich die Tendenz auch bei der Stadt Balingen dahin, dass aufgrund der sich veränderten Lagen (Fachkräftemangel, steigende Lebenshaltungskosten, etc.) mehr Eltern als bisher wieder frühzeitig in das Berufsleben einsteigen wollen, weshalb die Quote zumindest mittelfristig wohl eher im oberen Bereich liegen wird.

Die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze ergeben sich aus den Krippenplätzen (siehe 4. Tabelle unter Nr. 1.1) und der Anzahl der zur Verfügung stehenden Tagespflegeplätze. Bei derzeit 16 Tagespflegepersonen, welche durchschnittlich 4,3 Kinder betreuen (siehe Nr. 1.3), ergeben sich ca. 70 Betreuungsplätze.

Somit stehen für die U3-Kinder 260 Betreuungsplätze zur Verfügung (ohne AM-Plätze).

## 5.3 Gesamtergebnis

Durch die steigenden Betreuungsquoten im U3-Bereich entsteht die Notwendigkeit, weitere Betreuungsgruppen kurz- und langfristig zur Verfügung zu stellen.

Nach den dargestellten Zahlen ist davon auszugehen, dass im Ü3-Bereich zwischen 0 bis zu drei Gruppen notwendig werden können. Dies hängt aber zu einem auch von der tatsächlichen Betreuungsquote statt, welche i.d.R. in Baden-Württemberg noch unter 100 % liegt. Andererseits auch davon, wie viele U3-Kinder in altersgemischten Plätzen betreut werden. Durch dies Doppelanrechnung dieser Kinder werden bekanntlich zwei Plätze belegt, welche dann für den Ü3-Bereich fehlen.

Im Krippenbereich entsteht ein großer Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen. Dies sind nach den o.g. Zahlen zwischen 5 und 12 Krippengruppen, wobei der Bedarf hier sicherlich noch zunehmen wird.

## 6. Längerfristige Betrachtung

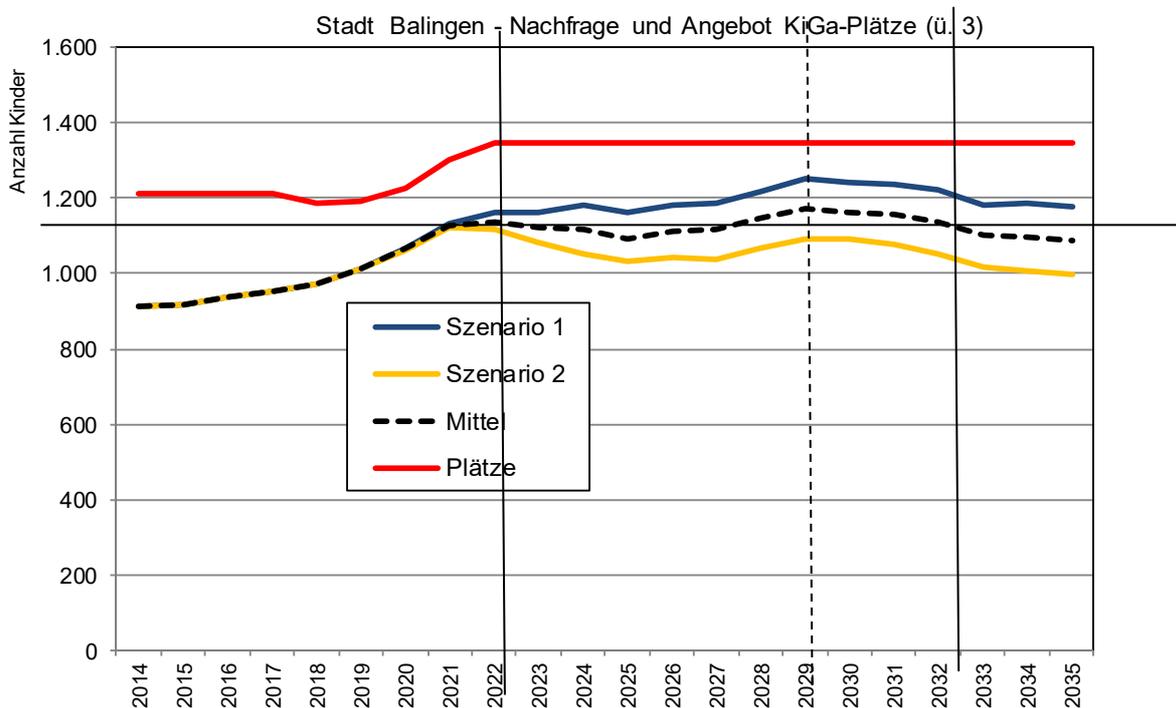
Bei der längerfristigen Bedarfsbetrachtung wird anhand der vom Bevölkerungsprognostiker Häuser ermittelten Kinderzahlen die Entwicklung im U3- und Ü3-Bereich betrachtet. Dabei wird das Schaubild für die Gesamtstadt dargestellt.

Auf den Schaubildern ist das Jahr des Höhepunkts der Kinderzahlen sowie das Jahr, in dem der heutige Stand wohl wieder erreicht wird, markiert.

Die rote Linie auf dem Schaubild stellt den Bestand der vorhandenen Betreuungsplätze dar, wie er aktuell zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes sich darstellt.

Bei der Bedarfsbetrachtung wird **wie schon in der Vergangenheit** vom errechneten **Mittelwert** ausgegangen. **In der Vergangenheit wurde überwiegend vom Mittelwert bei der Entwicklung der Kinderzahlen in Balingen ausgegangen.**

## 6.1 Ü3-Bedarfsbetrachtung / Entwicklung



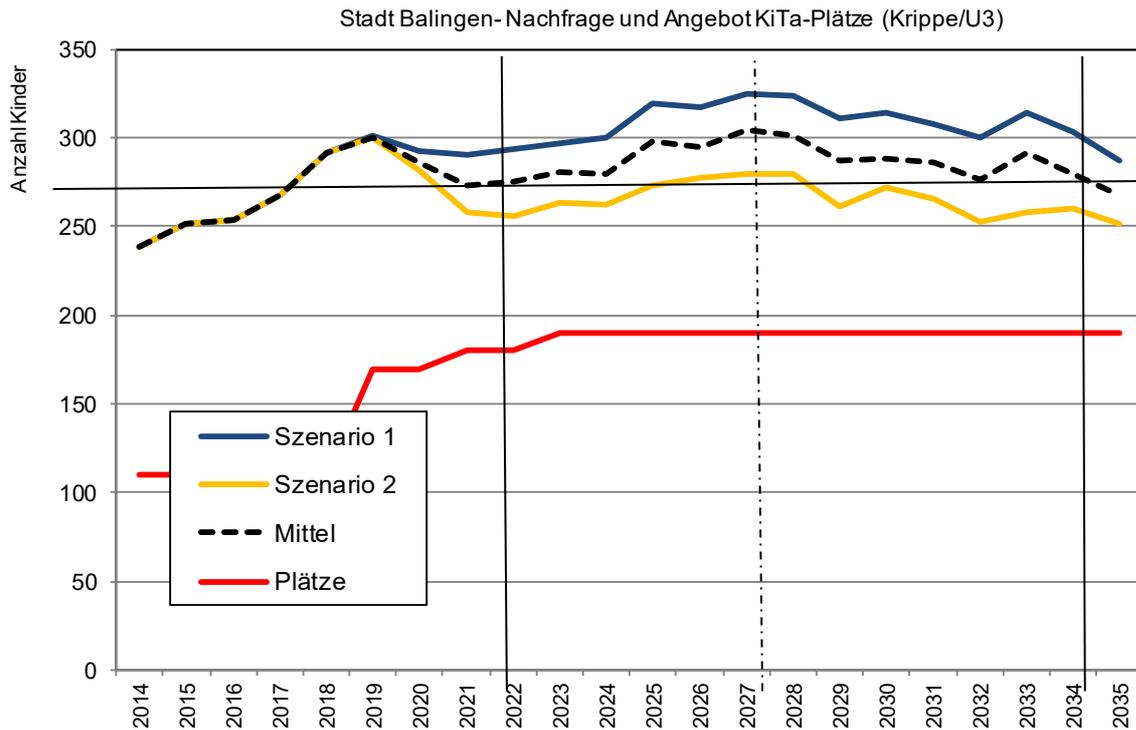
Nach den Berechnungen von Herrn Häusser werden die Kinderzahlen bis zum Jahr 2029 auf den Wert von 1.173 Kinder ansteigen, bevor diese wieder zurückgehen und im Jahr 2032/2033 wieder das heutige Niveau erreichen. Soweit alle in den Bestand einberechneten AM-Plätze ausschließlich von Ü3-Kinder belegt werden, reichen die derzeit vorhandenen 1.345 Plätze aus. Werden diese 162 AM-Plätze aber komplett von U3-Kindern belegt, stehen noch 1.183 Ü3-Plätze zur Verfügung.

## 6.2 U3-Bedarfsbetrachtung / Entwicklung

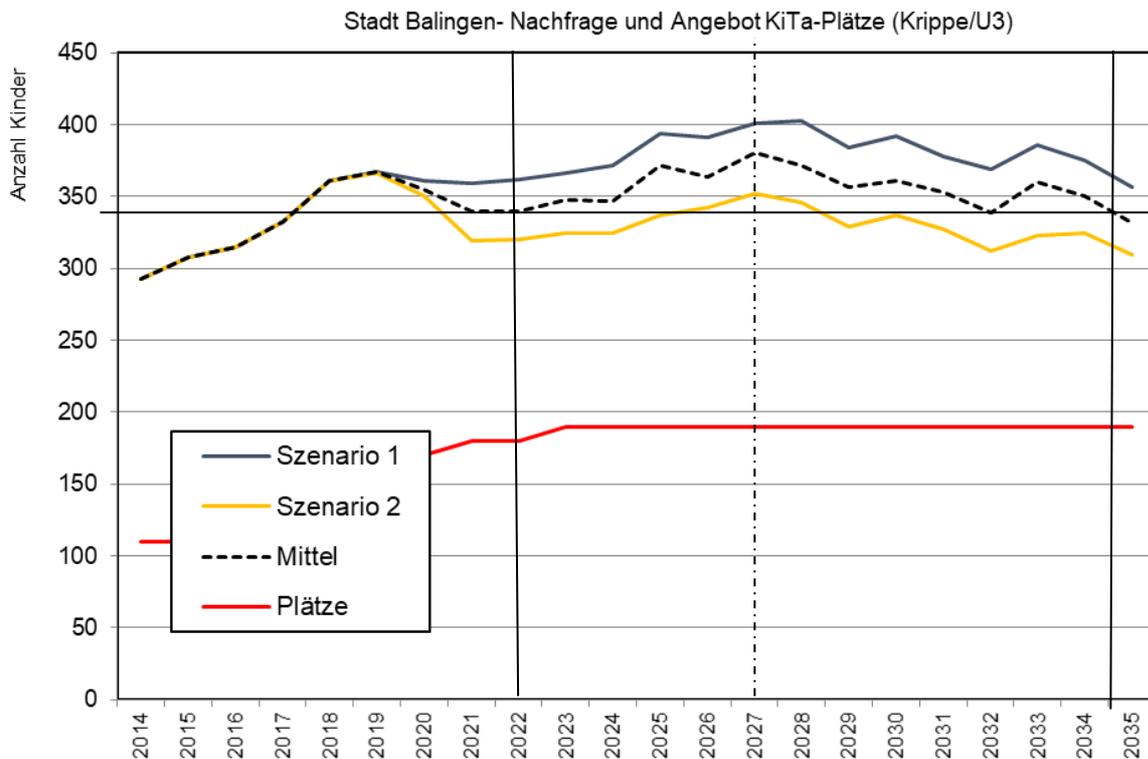
In den nachfolgenden drei Tabellen wird zuerst die Situation bei einer Betreuungsquote von 31 %, danach die Situation bei einer Betreuungsquote von 38 % und 42,6 % dargestellt. Auch hier wird vom Szenario 1 ausgegangen.

Die rote Linie stellt bei beiden Grafiken die Zahl der vorhandenen Krippenplätze in Höhe von derzeit 190 dar. Dazu kommen jedoch noch die Plätze in der Tagespflege. Derzeit stehen ca. 70 Plätze dort für die Betreuung von U3-Kinder zur Verfügung. Diese Plätze sind nicht in die Tabelle eingearbeitet.

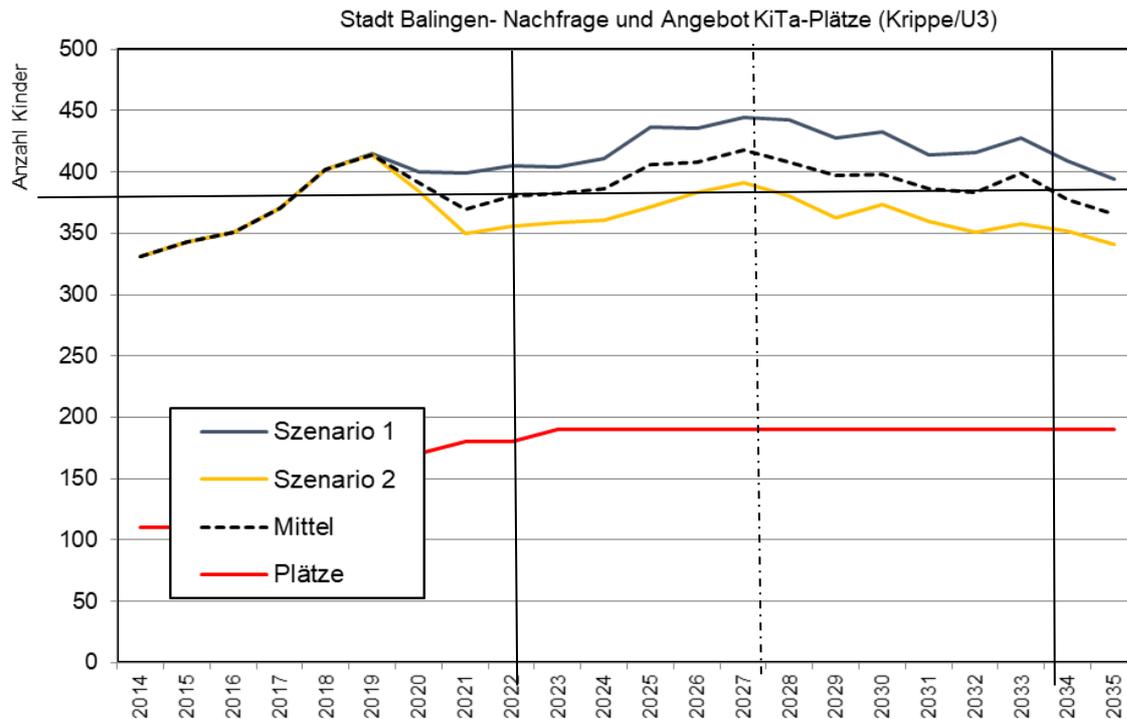
## Bedarfsplanung 2022/2023 der Stadtverwaltung Balingen



Bei der oben dargestellten Grafik wird die Situation bei einer Betreuungsquote von 31 % dargestellt. Der heutige Status wird ab dem Jahr 2034/2035 wieder erreicht. Bis zum Jahr 2027 steigen die Kinder, welche einen Betreuungsplatz benötigen auf 304. Derzeit bestehen 190 Krippenplätze. Unter Anrechnung der ca. 70 Tagespflegeplätze fehlen somit 44 Plätze.



Bei dieser Grafik wird von einer Betreuungsquote von 38 % ausgegangen. Auch hier wird der heutige Stand erst im Jahr 2034/2035 wieder erreicht. Bis dahin steigen die Kinderzahlen, welche einen Betreuungsplatz benötigen, auf 375 im Jahr 2027. Auch hier stehen derzeit 190 Krippenplätze zur Verfügung. Unter Anrechnung der ca. 70 Tagespflegeplätze fehlen somit 115 Plätze.



Alternativ zu den beiden ersten Grafiken wird hier nun die Entwicklung bei einer vom KVJS prognostizierten Betreuungsquote von 42,6 % (siehe 4.2.4) dargestellt. Das heutige Niveau wird im Jahr 2034 wieder erreicht. Im Jahr 2027/2028 wird der Hochpunkt mit 418 benötigten Betreuungsplätzen erreicht. Unter Berücksichtigung des heutigen Bestandes von 260 Plätzen (190 Krippe, 70 Tagespflege) würden 158 Plätze fehlen.

### 6.3 Entwicklung im Jahr 2027/2028

Wie unter 6.2 dargestellt, wird der Hochpunkt der Kinderzahlen, welche einen Betreuungsplatz benötigen, im Jahr 2027 bzw. 2028 erreicht, weshalb diese beiden Jahre einmal näher betrachtet werden.

Im Jahr 2027 beträgt die absolute Zahl der Kinder 0-3 Jahre 961, im Jahr 2028 sind dies 942 Kinder.

Wendet man nun darauf die entsprechenden Betreuungsquoten an, ergibt dies folgendes Ergebnis:

Jahr	Kinder	31%	38%	42,6 %*
2027	961	298	365	409
2028	942	292	358	401

\* Vorausberechnungsquote KVJS (siehe 4.2.4)

Bis zum Jahr 2028 müssten demnach für zwei U3-Jahrgänge ca. 290 bis 400 U3 Betreuungspätze in Krippen und/oder der Tagespflege zur Verfügung stehen.

## 7. Zukünftige Entwicklung der Kinderzahlen

### 7.1 Statistisches Landesamt

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es hier noch keine neueren Daten. Daher werden die beiden Tabellen, die auch im letzten Bericht aufgeführt waren, nochmals dargestellt. Beide Tabellen enthalten die Voraussrechnungsdaten einschließlich der Wanderungen für Balingen.

**Bevölkerungsvoraussberechnung Balingen bis 2035**  
(Daten vom Statistischen Landesamt)

mit Wanderung

Altersgruppen	2014	2015	2020	2025	2030	2035
unter 5	1.301	1.371	1.567	1.550	1.482	1.410
5 bis unter 10	1.433	1.433	1.498	1.658	1.641	1.574
10 bis unter 15	1.659	1.620	1.540	1.587	1.733	1.717
15 bis unter 20	1.787	1.791	1.675	1.581	1.625	1.760

<http://statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015023.tab?R=GS417002>

**Bevölkerungsvoraussberechnung Balingen bis 2035**  
(Daten vom Statistischen Landesamt)

mit Wanderung

Altersgruppen	2017	2018	2020	2025	2030	2035
unter 5	1.460	1.542	1.669	1.704	1.640	1.559
5 bis unter 10	1.377	1.399	1.463	1.759	1.781	1.715
10 bis unter 15	1.606	1.581	1.487	1.522	1.791	1.806
15 bis unter 20	1.793	1.717	1.682	1.512	1.541	1.778

<http://statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015023.tab?R=GS417002>

Die Kinderzahlen nehmen nach diesen beiden Berechnungen bis zum Jahr 2025 zu. Danach ist eine Abnahme der Kinderzahlen voraussberechnet. Im Jahr 2030 wird ungefähr das Niveau von 2020 wieder erreicht.

Dies entspricht tendenziell den Berechnungen von Herrn Häusser. Nach diesen wird jedoch in Balingen erst 2-3 Jahre später mit einem Rückgang gerechnet.

## 7.2 Prognose KVJS

Auch hier wird erneut die bereits im letzten Bericht dargestellten Daten nochmals aufgeführt.

Da der KVJS alle fünf Jahre einen umfassend angelegten Bericht zu den Folgen des demografischen Wandels für die Gesellschaft insgesamt und zu den Auswirkungen für junge Menschen und Familien veröffentlicht, gibt es derzeit noch keine weiteren neuen Daten.

**Tabelle 2: Zurückliegende und erwartete Veränderungen in der Binnenaltersstruktur der unter 10-Jährigen in Baden-Württemberg von 2000 bis 2030**

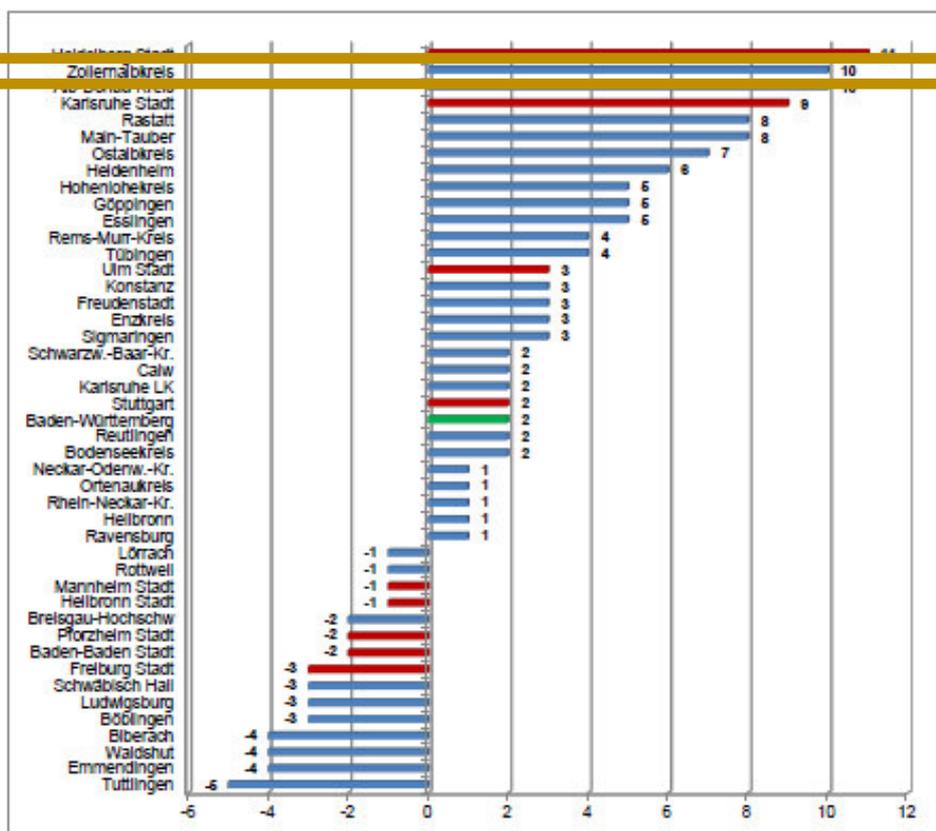
	2000	2010	2017		2025		2030	
	absolut	absolut	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 3	327.544	274.527	320.934	100	323.667	101	310.226	97
3 bis unter 6	345.268	282.759	300.346	100	329.945	110	321.061	107
0 bis unter 6	672.812	557.286	621.280	100	653.612	105	631.287	102
6 bis unter 10	474.708	400.183	395.172	100	441.584	112	430.256	109

Quelle: KVJS-Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel, Update 2020“

Zitat des Berichtes: *Hier wird deutlich, dass alle betrachteten Altersklassen im Jahrzehnt von 2000 bis 2010 durch massive Rückläufigkeiten geprägt waren, die dann im Zeitraum von 2010 bis 2017 insbesondere bei den unter 3-jährigen, aber auch bei den 3- bis unter 6-jährigen wieder in erkennbare Zuwächse kippten. (...) Im Blick auf die kommenden Jahre werden für alle drei Alterspopulationen bis 2025 Zuwächse erwartet. Von 2025 bis 2030 gehen dann die Zahlen aller drei Altersgruppen zurück. Gleichwohl liegen die Zahlen des Jahres 2030 bei den 3- bis unter 6-jährigen und den 6- bis unter 10-jährigen über dem Niveau des Jahres 2017. Lediglich bei den unter 3-jährigen liegt die Zahl dann etwas unter der des Jahres 2017. Insofern führt alleine die demografische Dynamik der kommenden Jahre vielerorts zu einem erhöhten Platzbedarf.*



Schaubild 4: Erwartete Veränderungen der Population der 0- bis unter 6-Jährigen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs von 2017 bis 2030 in Prozent



23

Zitat des Berichtes: *Bezüglich der Altersgruppen der unter 6-jährigen ergibt sich – wie bei der Gesamtpopulation der unter 21-jährigen – ein uneinheitliches Bild zwischen Kreisen, die zum Teil noch spürbare Zuwächse zu verzeichnen haben und solchen, in denen diese Altersgruppe bereits in Rückläufigkeiten kippt. Das änderts sich jedoch gravierend, wenn man auf die Entwicklung älterer Teilpopulationen blickt.*

Quelle: KVJS-Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel, Update 2020“

Zollernalbkreis

	2017		2020		2025		2030		2035	
	abs.	%								
0- u 6	9.754	100	10.800	111	11.177	115	10.729	110	10.148	104
6- u 10	6.390	100	6.661	104	7.798	122	7.896	124	7.582	119
10- u 15	8.707	100	8.500	98	8.767	101	10.023	115	10.041	115
15- u 18	5.931	100	5.356	90	5.116	86	5.463	92	6.085	103
18- u 21	6.216	100	5.794	93	5.237	84	5.057	81	5.638	91
u 21	36.998	100	37.111	100	38.095	103	39.168	106	39.494	107
21- 25	10.726	100	10.003	93	8.997	84	8.422	79	8.370	78

Quelle: KVJS-Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel, Update 2020“

Aus allen diesen drei Tabellen kann zunächst einmal entnommen werden, dass sich die Zahl der Kinder bis zum Jahr 2025 noch erhöhen wird. Danach erfolgt ein Rückgang auf das Niveau aus dem Jahr 2020.

## 8. Ukrainische Flüchtlinge

Derzeit beschäftigt die Kommunen in Deutschland der Zuzug von ukrainischen Flüchtlingen. Dabei handelt es sich überwiegend um Frauen und Kinder. Viele Kinder sind noch im Kindergartenalter.

Nach den aktuellsten FAQs des KVJS besteht für ukrainische Kinder dann ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, wenn Ausländer ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Den gewöhnlichen Aufenthalt haben sie an dem Ort, für den erkennbar ist, dass sie dort nicht nur vorübergehend verweilen.

Es muss daher zunehmend damit gerechnet werden, dass auch ukrainische Kinder den Anspruch auf einen Betreuungsplatz geltend machen. Wie viele von diesen dann länger oder sogar dauerhaft in Deutschland bleiben werden, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Zum 30.04.22 waren in Balingen 16 Kinder im Alter von 0-3 Jahren und 18 Kinder im Alter von 3-6 Jahren beim Einwohnermeldeamt gemeldet.

Daraus kann sich ein zusätzlicher Bedarf von bis zu zwei U3-Gruppen und einer Ü3-Gruppe ergeben.

## 9. Bedarfserhöhung durch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Nach der amtlichen Statistik befanden sich zum 01.03.2022 in allen Kitas insgesamt 10 Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf.

Für diese Kinder wird i.d.R. auch eine Integrationskraft beantragt, für welche der Landkreis als Träger der Jugendhilfe die Kosten zu tragen hat.

I.d.R. wird dann ein monatlicher Betrag in Höhe von 900 € genehmigt, womit eine Betreuungskraft je nach Eingruppierung mit 2-3 Std./Tag finanziert werden kann.

Nach den Vorgaben des KVJS können Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf mit bis zu drei Plätzen berücksichtigt werden.

Bei 10 Kinder ergibt dies im Maximalfall, dass 20 weitere Plätze (entspricht einer weiteren Ü3-Gruppe) nicht anderweitig besetzt werden können.

Ob allerdings 2 oder 3 Plätze belegt werden, ist im Einzelfall auch unter Abhängigkeit, ob eine Inklusionskraft genehmigt wird, im Rahmen des Runden Tisches festzulegen.

Bisher haben diese Kinder grundsätzlich nur jeweils einen Platz belegt.

Der Ablauf der Aufnahme eines Inklusionskindes sowie weitere Informationen sind auf unserer Homepage dargestellt.

## 10. Ortsteilbezogene Auswertung

Bei der ortsteilbezogenen Auswertung werden die vorhandenen Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten je nach Einrichtung und nach Ortsteilen aufgegliedert dargestellt.

Dabei werden die belegten Krippenplätze, die durch U3-Kinder belegten AM-Plätze und die Anzahl der Ü3-Kinder zum Stichtag 01.03.2022 aufgeführt. Die Rubrik „belegte Plätze“ bildet die angemeldeten Kinder zuzgl. der Doppelberechnung der AM-Kinder ab.

Beim Kinderhaus Neige (eine Gruppe) und der städtischen Kita Lauwasen (zwei Gruppen) werden die in der großen altersgemischten Gruppe (max. 15 Kindern) betreuten U3-Kinder nicht doppelt angerechnet.

### 1) Balingen, Kernstadt

Kernstadt A	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Hermann-Berg-Str.	35	33	11	0	22
Stadtmitte	66	45	0	2	41
St.-Franziskus	85	85	9	6	64
Kindervilla	30	31	31	0	0
Kinderschutzbund	10	8	8	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>226</b>	<b>202</b>	<b>59</b>	<b>8</b>	<b>127</b>

Bei der Stadtmitte wurde eine weitere VÖ-Gruppe mit 22 Plätzen eingerichtet. Dort werden nun nach und nach Kinder aufgenommen. Der Krippenbereich ist fast komplett belegt.

Kernstadt B mit Heselwangen	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Haydnstraße	53	51	0	5	41
Neige	75	70	0	0	70
Lauwasen	55	34	8	0	26
Längenfeld	35	35	10	0	25
Edith-Stein	75	64	0	6	52
Kinderhaus Neige	45	39	8	4	23
Heselwangen	25	25	0	3	19
<b>Gesamt</b>	<b>363</b>	<b>318</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>256</b>

Aufgrund Personalmangels konnten in der Kita Lauwasen nicht alle Plätze belegt werden.

Kernstadt C mit Ostdorf	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Schmidikus	56	56	10	1	44
Ostdorf	75	67	0	7	53
<b>Gesamt</b>	<b>131</b>	<b>123</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>97</b>

Die Kita Schmidikus ist voll belegt. Dagegen hat es in Ostdorf zum Stichtag noch ein paar freie Plätze.

## 2) Endingen

Endingen					
KiDas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Endingen	71	63	9	0	54
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>54</b>

In Endingen wird bereits der Neubau einer Kita geplant. Zum Stichtag standen noch acht Plätze zur Verfügung.

## 3) Engstlatt

Engstlatt					
KiDas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Engstlatt	75	72	0	2	68
Krippe Engstlatt	20	20	20	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>95</b>	<b>92</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>68</b>

In der Krippe sind alle Betreuungsplätze belegt. Auch im Kindergarten steht nur noch wenige Plätze zur Verfügung

## 4) Erzingen

Erzingen					
KiDas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Erzingen	34	32	0	2	28
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>28</b>

In Erzingen sind zum Stichtag noch zwei Plätze frei.

## 5) Frommern/Dürrwangen/Stockenhausen

From./Dürw./St. mit Waldorf KiDas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Fronhof	75	72	0	0	72
Hesselberg	50	48	0	4	40
Pestalozziweg	69	66	5	8	45
Arche Noah	50	39	0	3	33
Waldorfverein	104	96	10	1	84
<b>Gesamt</b>	<b>348</b>	<b>321</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>274</b>

Für die Stadtteile Frommern, Dürrwangen und Stockenhausen stehen für Ü3-Kinder unter Einbeziehung der Plätze des Waldorfschulvereins noch einige Betreuungsplätze zum Stichtag zur Verfügung. Insbesondere bei der Kita Arche Noah gab es noch freie Plätze. Nach den Sommerferien sollen die beiden zusätzlichen Gruppen in der Kita Pestalozziweg fertiggestellt werden.

#### 6) Heselwangen

Heselwangen	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Heselwangen	25	25	0	3	19
Gesamt	25	25	0	3	19

Die Betreuungsplätze sind zum Stichtag voll belegt.

#### 7) Ostdorf

Ostdorf	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Ostdorf	75	67	0	7	53
Gesamt	75	67	0	7	53

Für Ostdorf (ohne Schmiden) bestehen zum Stichtag noch freie Plätze. Auffällig ist die hohe AM-Zahl, wodurch zwei Plätze belegt werden.

#### 8) Streichen/Zillhausen

Streichen/Zillh.	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Arche	46	39	3	0	36
Gesamt	46	39	3	0	36

In Streichen stehen insbesondere in der Krippe noch ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung.

### 9) Weilstetten und Roßwangen

Weilstetten und Roßwangen KiTas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Lochenzwerge	60	56	6	1	48
Unter d. Regenb.	69	66	0	6	54
Roßwangen	47	43	4	0	39
<b>Gesamt</b>	<b>176</b>	<b>165</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>141</b>

In Weilstetten und Roßwangen stehen zum Stichtag insgesamt noch wenige Plätze zur Verfügung. In der Krippe in Roßwangen waren zum Stichtag für U3 Kinder noch genügend Plätze vorhanden.

### 10) überörtliche Angebote

überörtl. Angebote KiTas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Waldorfverein	104	96	10	1	84
WaldKita	40	40	0	0	40
<b>Gesamt</b>	<b>144</b>	<b>136</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>124</b>

Dem Waldorfschulverein stehen im Bereich der Ü3-Kinder noch einige wenige Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Krippenplätze sind jedoch komplett belegt.

Der Waldkindergarten wird weiterhin sehr gut nachgefragt, so dass alle Plätze belegt sind.

### Gesamtbeurteilung

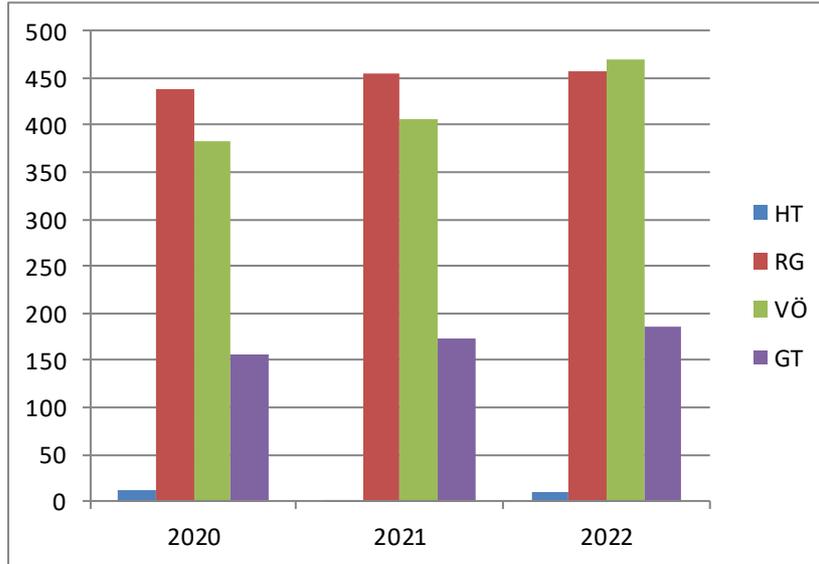
Insgesamt wurden zum Stichtag 152 Kinder in Krippen (190 Plätze), 1.121 Ü3-Kinder im Kindergarten (1.183 Plätze) und 61 U3-Kinder in altersgemischten Gruppen (78 Plätze) betreut.

(bzgl. der Platzzahl vgl. Nr. 1.1, 4. Tabelle)

## 11. Qualitativer Bedarf

Der qualitative Bedarf wird anhand der genehmigten Plätze (vgl. 1.1), der belegten Plätze nach den Betreuungsformen (vgl. 1.1) sowie den Daten aus der Onlineanmeldung (siehe 2.) bewertet. Vorab sei erwähnt, dass im Ü3-Bereich die Zahl der belegten RG-Plätze erstmals wieder zugenommen hat.

## Kindergarten

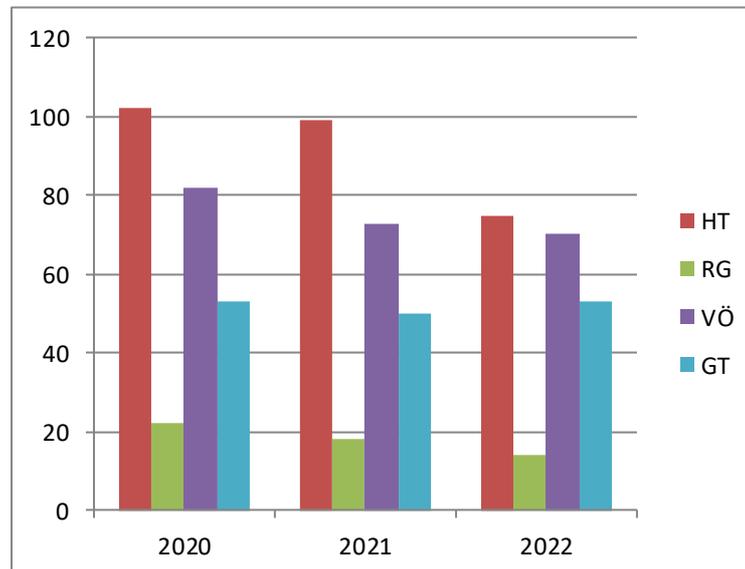


Im Kindergartenbereich (einschließlich der dortigen AM-Plätze) ist weiterhin eine hohe Nachfrage nach Regelbetreuung vorhanden. Zum ersten Mal wurde diese jedoch von der VÖ-Betreuung als meist gebuchte Betreuung abgelöst. Dies bestätigt den Trend der letzten Jahre der zunehmenden Nachfrage nach VÖ.

Die GT-Betreuung ist leicht angestiegen.

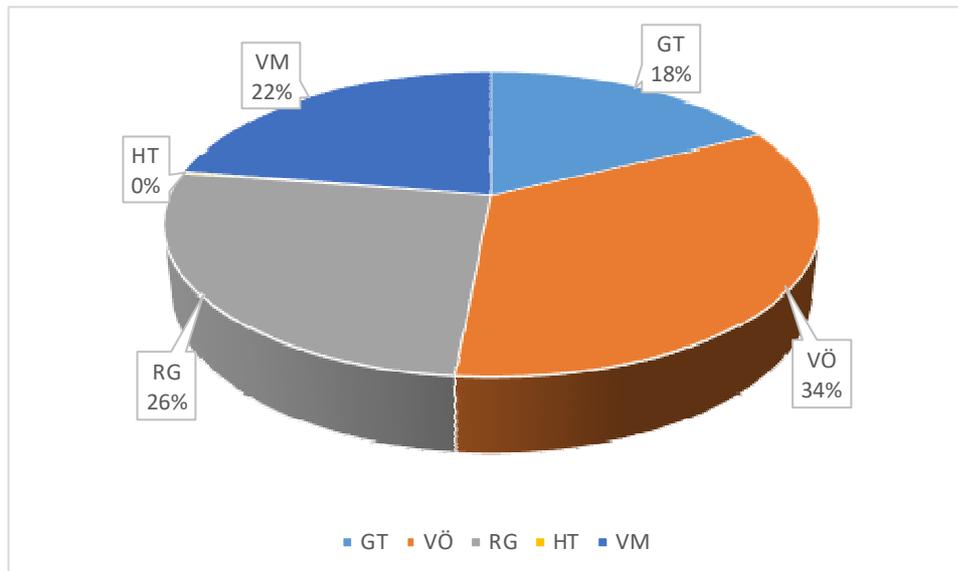
Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach HT-Plätzen im Ü3-Bereich gering. Diese werden i.d.R. nur im Anschluss an eine Eingewöhnung noch in Anspruch genommen.

## Krippe



Im Gegensatz zum Kindergartenbereich hat die Regelbetreuung bei Kleinkindern keine große Bedeutung. Auffällig ist die Abnahme der HT-Plätze. Dies kann mit der Corona-Pandemie zusammenhängen. Da wohl weniger U3-Kinder in eine Betreuung gegeben wurde (dies zeigt sich auch an der Betreuungsquote), wurden weniger Eingewöhnungen gemacht und somit auch weniger HT-Plätze nachgefragt.

Die Betreuung in VÖ und GT haben sich nur leicht verändert.



Dieses Schaubild stellt nochmals die Auswertung der Betreuungswünsche im Rahmen der Onlineanmeldung (siehe 2.) für Kindergarten und Krippe dar. Auch hier ist eindeutig zu erkennen, dass die VÖ-Betreuung am meisten gewünscht wird, die RG-Betreuung nach wie vor aber dennoch einen hohen Stellenwert hat.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Nachfrage nach VÖ-Prozentual (38 %) abgenommen, die Nachfrage nach VM (18 %) deutlich zugenommen. Dies hängt vermutlich damit zusammen, dass nun viele U3-Kinder in eine Betreuung kommen sollen.

## 12. Vorgesehenen Maßnahmen

In der Bedarfsberechnung (siehe Nr. 5) wird ein deutlicher Bedarf im U3-Bereich gesehen. Durch den Ausbau des U3-Bereichs können auch die AM-Plätze und somit auch der Ü3-Bereich entlastet werden.

### 12.1 Umgesetzte Maßnahmen

#### Kita Pestalozziweg:

In der Kita Pestalozziweg werden nach den Sommerferien zwei neue Gruppen in Betrieb gehen, so dass sowohl im Krippenbereich wie auch im Ü3-Bereich weitere Plätze angeboten werden können. Eine GT-Betreuung ist dann zukünftig möglich.

#### Kita Stadtmitte:

In der Kita Stadtmitte wurden Baumodule aufgestellt, so dass dort eine weitere VÖ/AM-Gruppe mit 22 Plätzen betrieben werden kann

## 12.2 kurzfristige provisorische Maßnahmen zur Schaffung von weiteren Plätzen

Die von der Verwaltung geplanten Maßnahmen werden im Rahmen der Gemeinderatsvorlage dargestellt.

## 12.3 mittelfristige (bauliche) Maßnahmen

Die von der Verwaltung geplanten Maßnahmen werden im Rahmen der Gemeinderatsvorlage dargestellt.

## Teil B - Personal

### 1. Personalplanung bei den städtischen Einrichtungen

Die Stadt Balingen betreibt derzeit 12 Kindertagesstätten. Da derzeit noch von einem weiteren Ausbau der Betreuungskapazitäten ausgegangen wird, ist neben den räumlichen Voraussetzungen auch entsprechendes pädagogisches Personal notwendig.

Nach dem städtischen Stellenplan sind im Bereich der Kindertagesstätten ca. 120 Personen beschäftigt. Dazu gehören neben dem pädagogischen Personal der Kitas auch die Auszubildenden, die FSJ'ler und die Küchenkräfte.

In den Kindertagesstätten sind ohne die Ausbildungsstellen derzeit 93 Personen beschäftigt. Neben 87 Frauen arbeiten auch sechs Männer (2 mehr als im Vorjahr) in den städtischen Kitas (Endingen, Fronhof, Haydnstraße, Stadtmitte, Neige und Engstlatt).

	Übersicht pädagogisches Personal							Gesamt
Alter	=> 60	55-59	50-54	45-49	40-44	30-39	20-29	
2020	2	9	7	11	14	18	21	82
2021	5	6	7	11	13	23	27	92
2022	8	7	6	12	12	24	24	93

Die Zahl der pädagogischen Mitarbeiter/innen hat sich um insgesamt eine Person erhöht. In Laufe des Jahres werden bzw. wurden bereits weitere Fachkräfte für die Kita Pestalozziweg eingestellt.

In den nächsten Jahren werden acht Mitarbeiterinnen, darunter eine Leitungskraft in diesem Jahr, aufgrund Erreichen des Rentenalters ausscheiden. Erfahrungsgemäß

muss in diesem Bereich aber auch einigen Schwangerschaften verbunden mit einem sofortigen Beschäftigungsverbot gerechnet werden.

## 2. Ausbildung

Die Stadtverwaltung Balingen stellt in den Kindertagesstätten bereits seit vielen Jahren Praktikumsplätze für Anerkennungspraktikanten/innen zur Verfügung. Derzeit sind dies insgesamt sieben Plätze, welche auf den Mindestpersonalschlüssel entgegen der rechtlich zulässigen 100%-Anrechnung innerhalb der Stadt Balingen nur mit 80% angerechnet werden.

Bisher konnten die Praktikumsstellen jeweils im vollen Umfang besetzt werden. Allerdings ist auch hier zwischenzeitlich ein gewisser Bewerberrückgang zu verzeichnen.

Bereits seit einigen Jahren gibt es in Baden-Württemberg mit der PiA-Ausbildung eine vergütete Ausbildungsmöglichkeit für angehende Erzieher/innen. Das Ziel dabei ist, zusätzliche Ausbildungsplätze zu erhalten und zugleich einen größeren Personenkreis für die Erzieherausbildung zu gewinnen.

Die Stadt Balingen hat sich daher 2019 dazu entschlossen, auch diesen neuen Ausbildungsweg anzubieten. Dieses Engagement wird ab dem Sommer 2022 verstärkt. Zum Kindergartenjahr 2022/2023 werden erstmals sechs PiA-Ausbildungsstellen angeboten und auch besetzt.

Mit dieser Ausbildungsoffensive werden dann ab dem Jahr 2025 in jedem Jahrgang 6 PiA's und 7 AJs mit ihrer Ausbildung fertig, welche dann bei Bedarf übernommen werden können.

## 3. Personalgewinnungsmaßnahmen

Der nun seit einigen Jahren bestehende Fachkräftemangel hat zwischenzeitlich auch die Stadt Balingen erreicht. Durch den notwendigen weiteren Ausbau der Betreuungskapazitäten ist es insbesondere im Lichte des Fachkräftemangels dringend notwendig, entsprechendes Fachpersonal zu gewinnen und zu halten. Neben dem Ausbau der Betreuung sind regelmäßig auch Schwangerschafts- und Elternzeitvertretungen zu besetzen. Aufgrund der Altersstruktur (siehe Nr. 1) ist auch zukünftig mit einer größeren Zahl von Schwangerschaften zu rechnen. Daher sind folgende strategische Maßnahmen zukünftig vorgesehen:

- a) Qualität  
Durch unser Qualitätsmanagement und der Einstellung einer Fachberatung wird die Qualität der pädagogischen Arbeit in den städtischen Einrichtungen vereinheitlicht und weiterentwickelt.
- b) Anerkennungslehrgänge  
Ausländische Fachkräfte, welche bereits eine pädagogische Ausbildung besitzen, benötigen zur Anerkennung in Deutschland oftmals noch ein Anerkennungspraktikum. Dies wird derzeit in zwei Fällen bei der Stadt ermöglicht, so dass diese Personen danach ebenfalls als Fachkräfte zur Verfügung stehen.

c) Förderprogramme Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit fördert mit einzelnen Programmen die Weiterbildung von Beschäftigten. So wird z.B. Wiedereinsteiger und Erwerbstätige mit geringer Qualifikation vom Arbeitsamt bei der Qualifizierung mit dem Ziel eines anerkannten Ausbildungsabschlusses gefördert.

Dies Verwaltung wird mit der Agentur für Arbeit abklären, ob hierdurch ggf. auch Fachkräfte ausgebildet werden können.

d) Gewinnung ausländischer Fachkräfte

Verschiedene Kommunen gewinnen ihre Fachkräfte bereits aus dem Ausland. Insbesondere mit spanischen Kräften wurden schon gute Erfahrungen gemacht. Die Verwaltung beabsichtigt daher, sich über diese Möglichkeit zu informieren.